

# Zweites Treffen der Gemeindevorsteher im Ruhestand in Taucha

Am 4. Mai 2024 versammelten sich am Nachmittag die im Ruhestand befindlichen Vorsteher und ihre Frauen sowie die Witwen von Vorstehern aus dem ehemaligen Kirchenbezirk Leipzig in der neuen Kirche in Taucha.

06.05.2024

Autor: H.-J.P.

Fotos: H.J.P., E.W.

Quelle: Kirchenbezirk Leipzig



Der moderne runde Kirchenraum erstrahlte beim Betreten durch das bunte Fensterband im schönsten Licht. Die Mitglieder der Gemeinde Taucha hatten für die fast fünfzig Besucher zwei lange Tafeln mit Kaffee und Kuchen gedeckt. Ein toller Anblick- herzlichen Dank dafür! Auch die Besucher strahlten nicht minder bei dem gemeinsamen Wiedersehen. Eine besondere Freude war das Eintreffen des im Ruhestand befindlichen Bezirksapostels Fritz Nehr Korn und unseres Bezirksvorstehers Thomas Cramer.

Bezirksevangelist i.R. Hans-Jürgen Poege hieß alle Teilnehmer ganz herzlich willkommen. Anschließend dankte der Bezirksälteste Thomas Cramer den Brüdern und Schwestern mit den Worten aus Matthäus 25,21: „Recht so, ...“ für ihre in den vergangenen Jahrzehnten geleistete Arbeit in den Gemeinden des Bezirkes. Nach einem Gebet und dem gemeinsamen Lied „Wohl

mir das ich Jesus habe“ (GB 350) erfolgte beim Kaffeetrinken ein lebhafter Austausch über Altes und Neues in unserer Kirche.

Gemeindeevangelist i.R. Eckhard Nadolny stellte in einer umfangreichen Präsentation die Notwendigkeit des Neubaus, die Ideen des Architekten und den Bauablauf der neuen moderne Rundkirche in Taucha vor. Die Gestalt der Kuppel lehnt sich an die Stiftshütte an, ein Zelt, das die Israeliten auf ihrer Wanderung durch die Wüste mit sich führten. Die Kirche symbolisiert Himmel und Erde: Fußboden und Wände aus schwerem Material (geschliffener Estrich, mit Lehm verputztes Schilfrohr), darüber schwebend die von einem Lichtband getragene Kuppel mit einem Rundfenster als oberen Abschluss. So fällt von oben Himmelslicht, „heiliges“ Licht in den Kirchensaal.

Dieses Licht spiegelte sich auch in den Augen der Brüder und Schwestern am Ende des Treffens wieder. Mit Dankbarkeit blicken alle auf diese gemeinsamen Stunden zurück.





